

Klarer Fokus

SDG. Nach einem herausfordernden Jahr 2025 blickt man bei der SDG Modultechnik GmbH zuversichtlich in die Zukunft. Im Jahr 2026 könnte sich nun nach zwei Jahren mit rückläufigen Zulassungszahlen die Trendwende abzeichnen.





Die SDG Modultechnik entwickelt BDF Wechselsysteme, die in ihrer Modulbauweise, Verarbeitungsqualität und flexiblen Einsatzbereitschaft herausstechen. Der BDF-Spezialist will seine Kapazität am Standort Bielefeld weiter steigern.

Das erwartete Sendungsvolumen liegt laut Angaben des Bundesverbandes Paket- und Expresslogistik im Jahr 2025 knapp über Vorjahresniveau und soll bis 2030 weiter um bis zu 3 Prozent pro Jahr wachsen.

Der Fokus für das Jahr 2026 bei der SDG Modultechnik GmbH ist klar gesetzt: Durch die Erweiterung der Wertschöpfung, Automatisierung und Optimierung der Produktions- und Montageprozesse soll die Kapazität am Standort Bielefeld weiter gesteigert werden. Ebenso will der Bielefelder BDF-Spezialist sein Produktportfolio sinnvoll erweitern und damit der Erwartungshaltung der Kunden und den Anforderungen des Marktes gerecht werden.

DURCH DIE ERWEITERUNG DER WERTSCHÖPFUNG, AUTOMATISIERUNG UND OPTIMIERUNG DER PRODUKTIONS- UND MONTAGEPROZESSE SOLL DIE KAPAZITÄT AM STANDORT BIELEFELD WEITER GESTEIGERT WERDEN.

Ausblick in die Zukunft

„Die fortlaufenden Investitionen in unseren Standort, in qualifiziertes Personal und in neue Technologien sichern das weitere Fortbestehen des Unternehmens und schaffen neue Möglichkeiten der Markterschließung. Wir werden auf der IAA 2026 einen Ausblick in die Zukunft von SDG geben, der weit über das eigentliche BDF Wechselsystem hinaus geht!“, so Dr. Michael Kehler-Poljak, Leiter Finanzen und Business Development der SDG Modultechnik GmbH.

Man darf gespannt sein auf das neue Produktsortiment. Jörg Eversmann, Technischer Leiter der SDG Modultechnik GmbH erläutert: „Insbesondere der „BDF Bausatz 2.0“ soll zukünftig ein wichtiger Bestandteil des Produktsortimentes für BDF Systeme mit Tiefkupplung sein. Er bietet den höchstmöglichen Grad an Vorbereitung für die Endmontage des BDF Systems bei Kunden vor Ort und reduziert die Montagezeit um bis zu 50 Prozent.“ Diese „Plug-and-Play Lösung“ wird bereits mit vollständig verkabelten Rückleuchten, Steckdosen und Luftanschlüssen geliefert, die nur über Adapter an das Fahrzeug angeschlossen werden müssen. Die einzelnen Segmente des Systems lassen sich in wenigen Schritten auf das Fahrgestell montieren und garantieren die schnelle Einsatzfähigkeit des Fahrzeuges.

Nächste Runde für die „SDG Driver Experience 2026“

Mit der „SDG Driver Experience 2026“ jährt sich zum dritten Mal ein unvergleichliches Fahrerevent. Bereits zweimal wurde auf der „SDG Driver Experience“ von ttw der BDF-Champion gekürt. Volker Hollmann, Geschäftsführender Gesellschafter der SDG Modultechnik GmbH macht deutlich: „Wir möchten den Fahrern, die täglich mit unseren Produkten zu tun haben und trotz Dunkelheit, Kälte und Regen großartige Arbeit leisten, etwas zurückgeben und sie in den Mittelpunkt rücken!“

Henrik Hollmann, Geschäftsführender Gesellschafter der SDG Modultechnik GmbH erklärt abschließend: „Für das Jahr 2026 haben wir uns ambitionierte Ziele gesetzt. Wir wollen unsere Kunden noch besser verstehen und ihnen ein maßgeschneidertes und individuelles Rundumkonzept zum besten Preis für Ihre BDF Flotten bieten.“

MHD

FOTO: SDG